tē schīpi des ewighē vaters vñ klūghē sudiker
wā duset hēmelsche seytē Nu desser jubilanē
hāt slaghete he vñ ātworde vrolikē ď vater
kē ere Ik wil vro vpstan alse wer he spre
kē scholde ik wil er mynes arbeydes lon vñ
lenkomelkē ētfā Do ghaf eme de hēmelsche
vaď werdich lon sines grotē arbeydes
he ghaf eme wolt hēmelrikes vñ ertrikes
vñ hoghede sinē namē bouē alle namē dat hk
is dat me sinē hilghē minscheyt erē schal der
hilghē dreualdicheyt. He ghaf me ok de
heydenē to eñ ghaue vñ beghut ene mit dē
touwe ď godlikē ere dar vmme het desse nacht
de touweghe nacht den namē beholt se sik al
leue. He vluchtede de stede des graues mit dē
glanse sin ewighē clarheyt Alto hāt do he
sik dedet hadde mit dē ghuldenē klede ď vrol
licheyt vñ vullēbrocht was dat wūderlike
werk ď hilghē dreualdicheyt dat was de vn
sprokelike vrenighe de dar was ā deme hilghē
graue do stūt he vp vā dode alse en bloyende ro
se de sik vt ghist ieghē dē dach vā ď sotichcheyt des
douw vñ vā dē roke ď sūnē also ghīg he vt dē gra
ue dat he dē sten nicht en rorde Nu is de Ost
ter dach entschenē vt dē graue duset worne da
rer wā de sūne. godes sone vse heylāt de hēr
ene sulnē maker na sin beheghelcheyt wēde
sin ātlat is ī eme clare entschenē lik ď hilghē
dreualdicheyt Du grot dē vntotlikē konīgh
vnde sprik mit īnicheyt dines herten
Groter sissu schinēde ko
nīgh ihū xpē ī ď got
likē clarheyt alse dy
ā desser stūde de walt
dines vaters vmbe
vengh ā sinē wesē
de vñ ghaf de edelē sele wedď ā dē lychā mit
so groter sotichheyt vñ latede di vt deme graue
an vnsprokelker vroude also dat alle dat ert
rike beuede vñ de hodere des graues vā verer
wordē vñ doch vñwerdich werē dat se de sotē stēp
ne hordē Sta up mit ere vñ mit wunne O du

BISTUMSARCHIV
TRIER